

## Sortenempfehlungen 2017 - Winterroggen

### Hinweise zur Fruchtart

Im Erntejahr 2017 wurde in Sachsen von ca. 24.800 ha Winterroggen geerntet. Der Anbauumfang ist damit um ca. 10 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken und erreichte die geringste Fläche seit 1990. Die Hauptverwertungsrichtung als Brotroggen ist durch einen relativ konstanten Rohstoffbedarf gekennzeichnet. Über Vertragsanbau kann die Absatzsicherheit verbessert werden. Winterroggen ist auf Standorten mit niedrigeren Bodenwertzahlen und geringem Wasserhaltevermögen aufgrund der ausgeprägten Trockentoleranz häufig die wichtigste Marktfrucht.

In der Brotroggenerzeugung ist bei der Sortenwahl neben hohen Erträgen auf hohe, sichere Fallzahlen, ausreichende Hektolitergewichte und ein geringes Befallsrisiko für Mutterkorn zu achten. In der Neigung zur Mutterkornbildung hat es erhebliche Zuchtfortschritte gegeben. Neue Sorten weisen mittlerweile häufig eine mittlere oder bessere Einstufung durch das Bundessortenamt auf. Bei Sorten mit einer höheren Anfälligkeit ist die Abstimmung mit dem Vermarktungspartner vor der Sortenentscheidung zu suchen sowie eine Risikoabwägung vorzunehmen. Für eine sichere Bestandesführung spielen außerdem die Standfestigkeit sowie die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Hauptblattkrankheiten Braunrost, Rhynchosporium und Mehltau eine wichtige Rolle.

Aktuelle Hybridsorten bringen einen Mehrertrag von ca. 15 bis 20 % gegenüber den leistungsstärksten Populationssorten, was die höheren Saatgutkosten für Hybridsaatgut meist ausreichend kompensiert. Die Ertragsdifferenz zwischen den beiden Sortentypen ist in den letzten Jahren größer geworden, da sich die Züchtung im Wesentlichen auf die Verbesserung der Hybridsorten konzentriert. Zu beachten ist, dass Z-Saatgut der Sorten der Saaten-Union mit 10 % Populationssortenroggenbeimischung vermarktet wird, in den Landessortenversuchen aber „reine“ Sorten geprüft werden.

Mit 76,2 dt je ha auf den D-Süd-Standorten und 92,8 dt auf den Löß-Standorten wurden niedrigere Erträge als in den Vorjahren erzielt. Hingegen brachten die V-Standorte mit 103,1 dt je ha ein beachtliches Ertragsniveau, vergleichbar mit dem Vorjahr und um ca. 10 dt je ha höher als auf den Löß-Standorten 2017. Ernteverzögerungen brachten teilweise sortendifferenziert niedrigere Fallzahlen, vereinzelt unter 120 Sekunden.

### Sortenempfehlung

Typ	D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
H	SU Cossani <sup>2)</sup> SU Composit <sup>2)</sup> SU Forsetti <sup>2)</sup> SU Performer <sup>1) 2)</sup>	SU Forsetti <sup>2)</sup>  SU Performer <sup>1) 2)</sup>	SU Forsetti <sup>2)</sup> SU Cossani <sup>2)</sup>  SU Performer <sup>1) 2)</sup>
H	<u>vorläufig</u> KWS Daniello KWS Gatano	<u>vorläufig</u> KWS Gatano KWS Daniello	<u>vorläufig</u> KWS Daniello
P	Inspector		Inspector

1) Anbauanteil wegen höherem Mutterkornrisiko begrenzen

2) Z-Saatgut beinhaltet 10 % Populationssorteneinmischung

---

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase  
Abteilung/Referat: Landwirtschaft/Pflanzenbau  
E-Mail: [Martin.Sacher@smul.sachsen.de](mailto:Martin.Sacher@smul.sachsen.de)  
Telefon: 035242 631-7209  
Redaktionsschluss: 01.09.2017  
Internet: [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

## Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen 2015 - 2017

	3)	Kornertrag in Stufe I <sup>1)</sup>			Kornertrag in Stufe II <sup>1)</sup>		
		relativ			relativ		
		D-Süd	Lö-St.	V-St.	D-Süd	Lö-St.	V-St.
<b>dreijährige Prüfungsergebnisse 2015-2017</b>							
Anzahl Vers.		18	11	13	31	11	13
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		71,4	99,1	86,7	83,5	109,7	100,6
Brasetto	H	99	97	97	100	98	99
SU Forsetti	H	101	100	104	102	101	105
SU Performer	H	103	103	107	103	103	104
SU Bendix	H	102			102		
SU Composit	H	102	101	104	103	99	100
SU Cossani	H	105	99	103	103	99	104
Inspector	P	88	(86)	85	87	(83)	87
<b>zweijährige Prüfungsergebnisse 2016/2017</b>							
Anzahl Vers.		13	7	8	20	7	8
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		71,2	92,3	86,9	84,1	104,4	103,0
KWS Daniello	H	110	104	101	105	100	100
KWS Gatano	H	106	101	98	104	100	97
<b>einjährige Prüfungsergebnisse 2017</b>							
Anzahl Vers.		6	3	3	9	3	3
BB (dt/ha) <sup>2)</sup>		66,0	81,3	83,4	76,2	92,8	103,1
KWS Binntto	H	113	109	113	110	103	110
KWS Eterno	H	110			112		
SU Arvid	H	99	99	103	103	99	104

- 1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz  
 Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz  
 2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)  
 3) H = Hybridsorte      P = Populationssorte  
 ( ) einjährig geprüft

### Hinweise zum Sorteneinsatz

#### Hybridsorten

**SU Cossani** und **SU Forsetti** zählen zu den ertragsstärksten mehrjährig geprüften Sorten v. a. auf den D-Süd- und Verwitterungsstandorten. Beide gehören in der Standfestigkeit zu den etwas besseren Züchtungen, mit einer mittleren Lagerneigung. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau ist hoch, hingegen kann Braunrost etwas stärker auftreten. Die Fallzahlen sind meist auf mittlerem bis hohem Niveau, bei einer überwiegend guten Fallzahlstabilität. In der Mutterkornanfälligkeit sind beide Sorten mittel eingestuft.

**SU Performer**, eine sehr ertragsstarke Sorte in beiden Intensitätsstufen und den drei Anbaugebieten, neigt etwas stärker zur Mutterkornbildung, was für die Begrenzung des Anbauanteils spricht. Die Lagerneigung ist etwas höher. Im Sortenvergleich ist eine mittlere Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost vorhanden, Mehltau und Rhynchosporium treten in geringerem Umfang auf. Mit SU Performer können hohe bis sehr hohe Fallzahlen erreicht werden, bei einer ausgesprochen guten Fallzahlstabilität. Aufgrund des höheren Mutterkornrisikos sollte vor dem Anbau die Abstimmung mit dem Vermarktungspartner erfolgen.

**SU Composit** überzeugt ertraglich v. a. auf den D-Süd-Standorten. Das mittlere Mutterkornrisiko ist vergleichbar mit den Sorten SU Cossani und SU Forsetti. Die Standfestigkeit der Sorte ist nicht immer ausreichend, hingegen ist die Neigung zum Halmknicken im Sortenvergleich geringer. Die Braunrostresistenz ist recht gut und damit überdurchschnittlich. Das Fallzahlniveau wird mit mittel bis hoch eingestuft. Bei schwierigen Erntebedingungen können die Fallzahlen stärker abfallen.

**KWS Daniello** und **KWS Gatano** verbuchen nach zweijähriger Prüfung die höchsten Kornerträge auf den D-Süd-Standorten, mit leichten Vorteilen zugunsten von KWS Daniello. Auf den Löß- und Verwitterungsstandorten werden meist nicht ganz die Ertragsleistungen der zuvor beschriebenen Sorten erzielt. Hervorzuheben ist die geringere Mutterkornanfälligkeit der Züchtungen. KWS Gatano erreicht das Niveau der mitgeprüften Populationssorte und weist damit unter den Hybridsorten das geringste Risiko auf. KWS Daniello ist in diesem Merkmal die zweitbeste, mehrjährig geprüfte Hybridsorte. Positiv ist die weiterhin überdurchschnittliche Resistenzausstattung der beiden Züchtungen. Das Lagerrisiko ist allerdings mittel bis hoch. In der Fallzahl wurde KWS Daniello etwas höher als KWS Gatano eingestuft. Fallzahlstabilitätsprobleme sind bisher noch nicht bekannt geworden.

**KWS Binntto** in allen drei Anbaugebieten und **KWS Eterno** auf D-Süd sind im ersten Prüfjahr mit sehr hohen Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen gestartet und können mit den leistungsstärksten mehrjährig geprüften Sorten mithalten bzw. übertreffen diese. So belegen sie im Ertragsranking der Stufe 2 auf D-Süd 2017 die Plätze 1 und 2. KWS Binntto ist in der Standfestigkeit überdurchschnittlich einzustufen und ist auch in der Braunrostresistenz eine der besten Sorten. KWS Eterno ist durch eine mittlere bis gute Resistenzausstattung und mittlere Lagerneigung gekennzeichnet. Beide Züchtungen sind hoch im Merkmal Fallzahl eingestuft worden, zur Fallzahlstabilität sind noch keine Aussagen möglich. Die Mutterkornanfälligkeit ist mittel bis gering. Beide besitzen die gleiche Einstufung wie KWS Daniello und heben sich damit positiv unter den Hybridsorten ab.

Die in Dänemark und Polen zugelassene Sorte **SU Arvid** wurde 2017 erstmalig in den LSV geprüft und lag im Ertragsniveau deutlich unter KWS Binntto und KWS Eterno. Bei überwiegend mittlerer Resistenzausstattung tendiert die Sorte zu niedrigeren Fallzahlen und einer geringeren Fallzahlstabilität.

**SU Bendix** bringt auf den D-Süd-Standorten nach dreijähriger Prüfung hohe Ertragsleistungen, die im Bereich der besten Sorten liegen. Die etwas lageranfälligere Sorte mit mittlerer Mutterkorn- und Braunrostanfälligkeit zählt in der Fallzahlstabilität zu den schwächeren aktuell geprüften Züchtungen.

### Populationsorten

Die 2013 zugelassene Populationsroggensorte **Inspector** erzielt im dreijährigen Vergleich zu den mitgeprüften Hybridsorten einen um 15 bis 20 % geringeren Kornertrag. Neben der geringen Neigung zur Mutterkornbildung ist die Sorte durch ein mittleres bis langes Stroh gekennzeichnet. Inspector neigt etwas stärker zu Lager und Halmknicken. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost und Rhynchosporium ist mittel, gegenüber Mehltau mittel bis hoch. In der Fallzahl wird ein mittleres bis hohes Niveau erreicht, bei nicht immer ausreichender Stabilität.

## Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- las- sung	Reife- zeit (Gelb- reife)	Äh- ren/ m <sup>2</sup> 1)	Korn- zahl/ Ähre 1)	TKM  (g)	Pflan- zen- länge 2)	Stand- festig- keit 1)	Halm- knick. 4)	Anfäl- ligeit f. Mutter- Korn 1)
Brasetto	2009	m	0/+	0	0	k-m	0/-	0/+	0/+
SU Forsetti	2013	m	+	0/+	0	k-m	0	0/-	0
SU Performer	2013	m	++	0	0	k-m	0/-	0/-	0/-
SU Bendix	2014	m	+	0/+	0/-	k-m	0/-	0	0
SU Composit	2014	m	+	0	0	k-m	0/-	0/+	0
SU Cossani	2014	m	++	0	0	k-m	0	0	0
KWS Daniello	2016	m	+	0/+	0	k-m	0/-	0	0/+
KWS Gatano	2016	m	+++	0/+	-	k	0/-	0	+
KWS Binntto	2017	m	0/+	0/+	0/+	k-m	0/+	+	0/+
KWS Eterno	2017	m	+	0	0/-	k-m	0	0/+	0/+
SU Arvid	EU						0/-		
Inspector	2013	m	0	-	0/+	m-l	0/-	0/-	+
Ø 2017 <sup>3)</sup>		20.7.	610			140	6,1	2,4	
Ø 2016 <sup>3)</sup>		26.7	649	47	33,3	150	8,1	1,3	
Ø 2015 <sup>3)</sup>		22.7.	667	43	34,3	137	4,4	2,3	

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel; l = lang

3) Daten der V-Standorte

4) Neigung zum Halmknicken: + ... gering, 0 ... mittel, - ... hoch

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen <sup>1)</sup>			RP- Ge- halt 1)	Stärke- ge- halt 1)	Hekto- liter- gew. 1)	Amylo- gramm (Temp.) 1)	Fall- zahl 1)
	Mehl- tau	Rhyn- chosp.	Braun- rost					
Brasetto	+	0	-	0/-	0	0/-	0/+	+
SU Forsetti	0/+	0	0/-	0	0/+	0	0/+	0/+
SU Performer	0/+	0/+	0	0/-	0	0	++	++
SU Bendix	+	0	0	0/+	0	0	0/+	0/+
SU Composit	0/+	0	0/+	0	0/+	0	0/+	0/+
SU Cossani	+	0	0/-	0	0	0	0/+	0/+
KWS Daniello	+	0/+	0/+	0/-	0	0/-	++	+
KWS Gatano	+	0/+	0/+	-	0	0/-	+	0/+
KWS Binntto	0	0/+	0/+	0/-			+	+
KWS Eterno	0	0/+	0/+	-			+	+
SU Arvid	0/+	0	0/-					(0/-)
Inspector	0/+	0	0	0/+	0	0	0/+	0/+
Ø 2017 <sup>3)</sup>	1,0	4,3	4,8					
Ø 2016 <sup>3)</sup>	1,7	4,5	3,5	9,1	65,7	74,7		213
Ø 2015 <sup>3)</sup>	1,0	3,0	4,4	10,7	63,7	76,7		332

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel; l = lang

3) Daten der V-Standorte

( ) geringere Datenbasis vorhanden, vorläufige Einschätzung